

# STAATSANZEIGER

Wochenzeitung für Wirtschaft, Politik



und Verwaltung in Baden-Württemberg

## 4 Politik & Verwaltung

### Porträt der Woche



**Peter Kulitz,**  
Präsident der Industrie-  
und Handelskammern  
im Land

#### Auf vielen Feldern unterwegs

Er ist ein Tausendsassa: Unternehmer, Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei, Aufsichtsrat in verschiedenen Unternehmen, Vater von fünf Kindern. Und als wäre dies nicht genug, vertritt Peter Kulitz über 600 000 Unternehmen im Südwesten. Denn dieser Tage ist der 66-Jährige erneut zum Präsidenten des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags wiedergewählt worden – für eine dritte Amtsperiode.

Nicht unbedingt ist der Jurist in seinem Unternehmen, der ESTA Apparatebau in Ulm und Senden, anzutreffen. Oft ist er wochenlang unterwegs. Etwa auf Delegationsreisen. Gern auch mal mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Kulitz pflegt viele Kontakte. Ob nach Brüssel zu EU-Kommissar Günther Oettinger (CDU). Oder in die Landespolitik. So ist es für ihn selbstverständlich, Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) persönlich zu seiner Haltung im Asylkompromiss auf dem Grünen-Parteitag zu gratulieren.

Als einstigem Waldorfschüler liegt Kulitz die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt am Herzen. „Für mich ist nicht die Leistung allein der Maßstab aller

Dinge“, sagt er, „sondern auch andere Werte.“ Und Menschen. „Meine Mitarbeiter wissen, wenn sie ein Problem haben, können sie zum Chef gehen.“ Wer in Not ist, könne in seiner Kanzlei jederzeit eine kostenlose Rechtsberatung bekommen. Das erzeugt Loyalität. „Die ist mir noch wichtiger als die Fachexpertise eines Mitarbeiters“, sagt Kulitz. „Es nützt mir nichts, wenn ich geniale Leute habe, denen aber die Loyalität fehlt.“

Große Achtung hegt Kulitz für die Generation seines Vaters: „Wenn man nach dem Krieg aus kleinsten Anfängen heraus etwas aufbaut, ist das eine große Leistung. Da empfinde ich die Weinerlichkeit und Erschöpftheit vieler Menschen heute fast schon als frevelhaft.“ (leja)

#### Zwei Fragen . . .

##### **Was ist das Rezept eines guten Netzwerkers?**

Ich lasse mich gerne auf andere Menschen ein. Für mich steht nicht immer nur mein Anliegen im Vordergrund. Mich interessiert, was der andere für ein Mensch ist und was sein Anliegen ist.

##### **Bei Ihren vielen Posten müsste ein Tag wohl mehr als 24 Stunden haben?**

Das geht nur, wenn Sie sich auf Ihre Mitarbeiter verlassen können. Vertrauen und Loyalität sind entscheidend. Zudem delegiere ich stark. Und zum Glück gibt es moderne Kommunikationsmittel, mit denen sich viel bewegen lässt, egal wo man in der Welt steckt.